

Begründung:

Die Stadt Emden verfügt derzeit weder über einen Sportstättenleitplan noch über eine Sportentwicklungsplanung. Vor dem Hintergrund einer Verschlechterung der städtischen Finanzsituation und einem damit einhergehenden Sanierungsstau in den letzten Jahren, dem sich ändernden Sport- und Freizeitverhalten sowie der demographischen Entwicklung sind im Rahmen einer städtischen Sportentwicklungsplanung Handlungsempfehlungen für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entwicklung der Sportstätten sowie der Angebote und Organisationsformen in Emden festzulegen.

Es ist beabsichtigt, durch das Erarbeiten eines ganzheitlichen Sportentwicklungskonzeptes Handlungsleitlinien für die Sportpolitik in den nächsten Jahren zu erhalten. Insbesondere die demographische Entwicklung, die langfristig zu einem starken Anstieg älterer Menschen führt, ist hier zu berücksichtigen. Auch der steigende Anteil an Menschen, insbesondere Kinder, mit Bewegungs- und Koordinationsschwächen sowie Übergewicht ist in das Konzept einzubinden. Daraus werden sich erhebliche Auswirkungen auf den Sport ergeben.

Der kooperative Planungsansatz berücksichtigt die Ansätze und Ideen zur Sportentwicklung seitens der maßgeblichen kommunalen Interessenvertretungen des Sports und schafft damit eine wichtige Voraussetzung für die Akzeptanz der Planung und den sich daraus ergebenden Maßnahmen. Der Planungsprozess ist auf die praktische Umsetzung ausgerichtet, so dass abschließend ein konkreter Maßnahmenkatalog einschließlich festgelegter Verantwortlichkeiten und eines Zeitrahmens für die Umsetzung zur weiteren Sportentwicklung vorliegt.

Die Sportentwicklungsplanung wird in einem vierstufigem Prozess durchgeführt:

1. Bestandsaufnahme:

Alle planungsrelevanten Daten, u.a. Bevölkerungsstruktur- und -entwicklung, Sportanlagen, Angebotsstruktur, werden erfasst. Außerdem wird eine Einwohnerbefragung durchgeführt.

2. Bedarfsermittlung:

Der gegenwärtige Bedarf an Sportanlagen wird ermittelt. Eine Prognose zum künftigen Bedarf wird erstellt.

3. Kooperative Planung:

Der kooperative Planungsprozess dient im wesentlichen der Abstimmung der unterschiedlichen Interessengruppen aus Politik, Verwaltung, Stadtsportbund, Vereinssport und anderen Sportanbietern. Darüber hinaus wird ein gemeinsamer Maßnahmenkatalog entwickelt.

4. Erstellung eines Sportentwicklungsplanes:

Abschließend wird der Sportentwicklungsplan erstellt. Er enthält eine Zusammenstellung aller Planungsdaten, die Analyse der Angebots- und Sportstättensituation, die Ergebnisse der Einwohnerbefragung, die Ergebnisse und den Ablauf der kooperativen Planung und den Maßnahmenkatalog. Alle Ergebnisse fließen in die abschließenden Empfehlungen für die Sportentwicklungsplanung ein.

Der Prozess der Sportentwicklungsplanung wird nach Erteilung eines Auftrages einen Zeitraum von ca. 10 – 12 Monaten in Anspruch nehmen. Der dann vorliegende Sportentwicklungsplan stellt die entscheidende Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Sports und der Sportförderung in der Stadt Emden dar.